



EUROPÄISCHE STIFTUNG
KAISERDOM ZU SPEYER

25 JAHRE IM DIENST DER ERHALTUNG DER GRÖSSTEN
ROMANISCHEN KATHEDRALE DER WELT

ZIELE • AKTIONEN • ENGAGEMENT

Warum eine Stiftung für den Dom?

Der Dom zu Speyer ist die weltweit größte erhaltene romanische Kathedrale und in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen. Er ist Mariendom und Bischofskirche des katholischen Bistums Speyer. Er ist aber auch die Grablege von elf Kaisern und Kaiserinnen sowie Königen des Mittelalters und insofern ein einzigartiges historisches Monument. Er ist das Wahrzeichen der Stadt Speyer und ein Identifikationspunkt der Pfalz.

Der Erhalt dieses Architekturdenkmals ist aber eine bleibende Herausforderung und ein permanenter Kampf gegen den Zahn der Zeit. Klima und Luftschaudstoffe setzen den verbauten Materialien zu, Technik veraltet und muss erneuert werden, Ausstattung und Kunstwerke müssen gepflegt werden. Diese unumgänglichen Maßnahmen werden zwar auch durch staatliche und kirchliche Mittel unterstützt; ohne zusätzliche Spendengelder und eine Unterstützung durch die Bürgerschaft sind sie jedoch nicht zu leisten.

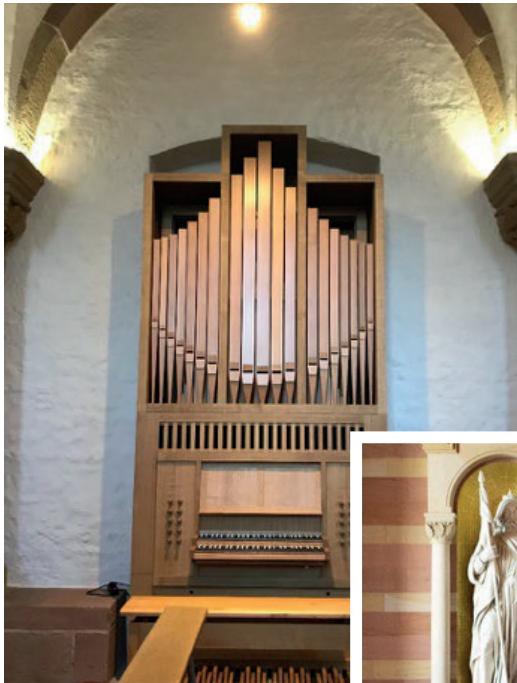
Das bürgerschaftliche Engagement für den Dom ruht auf zwei Säulen. Die eine ist der Dombauverein, der rund zweieinhalbtausend Mitglieder hat und jedes Jahr eine beträchtliche Summe zum Erhalt des Doms beisteuert. Die zweite Säule ist die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer. Eine Stiftung ist mit einer Kapitalbasis ausgestattet, die durch Zustiftungen immer wieder verbreitert werden kann. Sie ist auf unbeschränkte Dauer angelegt. Ihre Kapitalerträge bilden die Grundlage für die Förderung des Doms.



Der Stiftungszweck in der Satzung

Die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer soll helfen, den Dom als Bauwerk und Ort kirchlichen und kulturellen Lebens zu erhalten. Sie soll aber auch dazu beitragen, die Europäische Bedeutung des Doms im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern. Dadurch sollen immer wieder neu Unterstützerinnen und Unterstützer des Doms gewonnen werden. So legt es die Satzung fest:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der dauerhaften Erhaltung des Kaiserdomes zu Speyer, seiner Kunstwerke, seiner Ausstattung und seiner Einrichtungen dienen, sowie von Aktivitäten, die die europäische Bedeutung des Domes und seine kulturellen Aspekte unterstreichen, die denkmalpflegerischen Aufgaben unterstützen und wissenschaftliche Forschungen bzgl. des Kaiserdoms umfassend ermöglichen. Dazu gehören auch Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, die geeignet sind, den Dom in seiner historischen, künstlerischen und kulturellen Dimension einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.“ (Auszug aus der Satzung)



Geförderte Projekte

In den 25 Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung kontinuierlich aus den Erträgen ihres Kapitals und zusätzlich eingeworbenen Mitteln Restaurierungsprojekte am Dom bezuschusst oder vollständig finanziert. Zu diesen Projekten gehörten:

- die Sanierung der Domportale
- die Sanierung des Kaisersaals und die Ausstellung der Schraudolph-Fresken
- die Einrichtung eines Dom-Besucherzentrums
- die neue Außenbeleuchtung des Doms
- die Anschaffung einer Treppenraupe für behinderte Menschen
- die Sanierung der Vorhalle des Doms
- die Anschaffung einer neuen Orgel für die Afra-Kapelle
- der Einbau einer neuen Lautsprecheranlage und einer Video-Streaming-Anlage
- die Sanierung des Vierungsturms
- die Herstellung und Installation eines Blidentastmodells des Dom-Innenraums
- die Anschaffung eines neuen Sängerpodests für die Domchöre
- die Sanierung der Osttürme

Außerdem konnte die Stiftung dem großen Freund und Förderer des Doms, ihrem langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl dank einer zweckgebundenen Einzelspende im Domgarten ein Denkmal errichten.

Aktionen der Stiftung

Mit besonderen Aktionen wendet sich die Stiftung an eine breitere Öffentlichkeit. 2001 wurde die Aktion „Das Buch der Tausend Stifter“ gestartet. In den Folgejahren trugen sich 1000 Menschen mit einer Zustiftung von je 500 € in das Buch ein, das anschließend in der Dom-Vorhalle eingemauert wurde. Mit dem „Konradslauf“ von der Limburg zum Dom erreicht die Spendenaktion „Die Pfalz läuft für den Dom“ im Jahr 2004 ihren Höhepunkt. Mit unterschiedlichen Kooperationspartnern werden in den Folgejahren die Aktionen „Die Pfalz singt für den Dom“, „Die Pfalz malt für den Dom“, die „Pfalz liest für den Dom“ organisiert, zuletzt 2023 „Die Pfalz wandert für den Dom“.



Auftaktveranstaltung „Die Pfalz wandert für den Dom“



Horst Hamann und Dr. Christoph Kohl (Domdekan und Domkustos) bei der Ausstellungseröffnung

2025 wurde im Historischen Museum der Pfalz Speyer die Sonderausstellung „HORST HAMANN – KAISERDOM ZU SPEYER“ eröffnet. Der international bekannte Fotograf hat im Auftrag der Stiftung den Dom in seiner einzigartigen künstlerischen Handschrift portraitiert.

Europa-Reden

Der Premierminister von Luxemburg und spätere Vorsitzende der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker sprach 2003 im Dom auf Einladung der Stiftung über das Thema „Mahnmal für ein Zusammenleben in Frieden: Der Kaiserdom zu Speyer“ und begründete damit eine Tradition von „Europa-Reden“, in der bis heute acht weitere Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Wirtschaft die europäische Bedeutung des Doms gewürdigt haben.

Wissenschaftliche Symposien und Exkursionen

Mit wissenschaftlichen Symposien fördert die Stiftung die Erforschung des Doms und seiner Geschichte. Das erste wissenschaftliche Symposium der Stiftung wurde 2006 in Zusammenarbeit mit Historikern der Universität Heidelberg organisiert und widmete sich dem Thema „Salisches Kaisertum und neues Europa“. In größerem Abstand folgten weitere Symposien. Das nächste findet im Jahr 2027 statt, dem Jahr des tausendjährigen Jubiläums der Kaiserkrönung Konrads II., des Domgründers. Die Ergebnisse der Symposien werden in wissenschaftlichen Publikationen niedergelegt.

Rechtsgrundlage und Leitung der Stiftung

Die Stiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts und unterliegt der Stiftungsaufsicht des Landes Rheinland-Pfalz, die von der ADD in Trier ausgeübt wird. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige und steuerbegünstigte Zwecke. Die Stiftung stellt Zuwendungsbescheinigungen aus, die vom Finanzamt anerkannt werden.

Geleitet wird die Stiftung von einem vierköpfigen Vorstand, der wiederum vom Stiftungsrat gewählt und beaufsichtigt wird. Der Stiftungsrat wird von einem Kuratorium berufen, das sich aus prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Politik, Wirtschaft, Publizistik und Wissenschaft zusammensetzt. Der Vorstand wird außerdem in Fragen der Kapitalanlage von einem sachkundigen Anlageausschuss beraten. Alle Mitglieder dieser Gremien sind rein ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Ministerpräsident a.D. Kurt Beck, Vorsitzender des Stiftungsrats S.K.H. Herzog Max in Bayern, Vorsitzender des Vorstands Herr Prof. Dr. Alfried Wieczorek.



Gremienmitglieder bei der Jahrestagung der Stiftung 2023

Die Gründung der Stiftung

Die Gründung der Stiftung geht auf eine Initiative des früheren Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl und des ersten Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Dr. Paul Wieandt, zurück. Im Rahmen einer Feierstunde am 2. Juli 1999 in der Krypta des Kaiserdomes erklärten sich neun Stifter bereit, ein Grundstock-Kapital von 1,5 Millionen DM zur Verfügung zu stellen und damit die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer zu errichten. Die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigte die Stiftung am 22. Oktober 1999.



Ministerpräsident Kurt Beck überreicht Bundeskanzler a.D. Dr. Helmut Kohl die Gründungsurkunde



Prof. Dr. Bernd Schneidmüller bei seiner Festrede zum 25jährigen Jubiläum der Stiftung

Wiederum mit einem Festakt im Dom beging die Stiftung im Jahr 2024 das 25jährige Jubiläum ihrer Gründung, zu dem Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann rund 200 Festgäste begrüßen konnte. Mit seiner Festrede „Unser Kaiser- und Mariendom. Glaubenzentrum - Kulturerbe - Zukunftshoffnung“ arbeitete der Historiker Prof. Dr. Bernd Schneidmüller die unterschiedlichen, aber miteinander verwobenen Dimensionen des Doms heraus.

Wie Sie die Stiftung unterstützen können

Mit Ihrer Spende oder Zustiftung helfen Sie uns, unseren Stiftungszweck zu verwirklichen. Dabei ist es gleich, um welche Summe es sich handelt. Jede Zuwendung hilft.

Spenden werden unmittelbar für Projekte am Dom und damit zur Realisierung des Stiftungszwecks verausgabt. Sie können von Ihnen auch mit einer Zweckbindung versehen werden.

Zustiftungen fließen in das Stiftungskapital. Nur die Erträge werden zur Realisierung des Stiftungszwecks verwendet. Zustiftungen sind Kernbestandteil einer Stiftung und wirken auf Dauer. Größere Zustiftungen können auch auf Dauer gesondert unter Ihrem Namen als eigene Unterstiftung geführt werden. Die Erträge einer Unterstiftung können auf Wunsch auch einem speziellen Zweck gewidmet werden. Derzeit verwaltet die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer treuhänderisch drei Unterstiftungen: die Lieselotte-Krämer-Stiftung, die Lions Club Stiftung Kaiserdom und die Hans Stoltz Stiftung Kaiserdom.



Zustiftungen und Spenden an unsere Stiftung können Sie als Sonderausgaben in Ihrer Steuererklärung geltend machen. Spenden sind bis zu einer Höhe von 20 % der Jahreseinkünfte abziehbar, Zustiftungen bis zu einer Höhe von 1 Million € innerhalb von 10 Jahren (2 Millionen € bei zusammenveranlagten Ehegatten). Sie erhalten ab einer Zuwendung von 20,00 € in jedem Fall und unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung zugeschickt, sofern Sie uns Ihre Anschrift mitteilen oder diese uns bereits bekannt ist.

Vermächtnisse und Erbschaften

Haben Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, was später einmal aus Ihrem Nachlass werden soll? Soll das, was Sie geleistet und an Positivem getan haben, weiterhin Gutes bewirken? Möchten Sie das, was Ihnen und vielen anderen Menschen im Leben Halt, Zuversicht und religiöse Heimat gab, fördern und unterstützen? Dann setzen Sie die »Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer« in Ihrem Testament zu Ihrem Erben ein. Oder bedenken Sie die Stiftung in Ihrem Nachlass mit einem bestimmten Betrag als Vermächtnis.

Wenn Sie Ihren Nachlass der »Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer« vererben, fließt das Geld ohne jeglichen Abzug von Steuern in die Realisierung der Stiftungszwecke, insbesondere die dauerhafte Erhaltung der Speyerer Bischofskirche. Sie können in Ihrem Testament auch verfügen, dass mit Ihrem Nachlass eine dauerhaft mit Ihrem Namen verbundene Unterstiftung begründet wird.

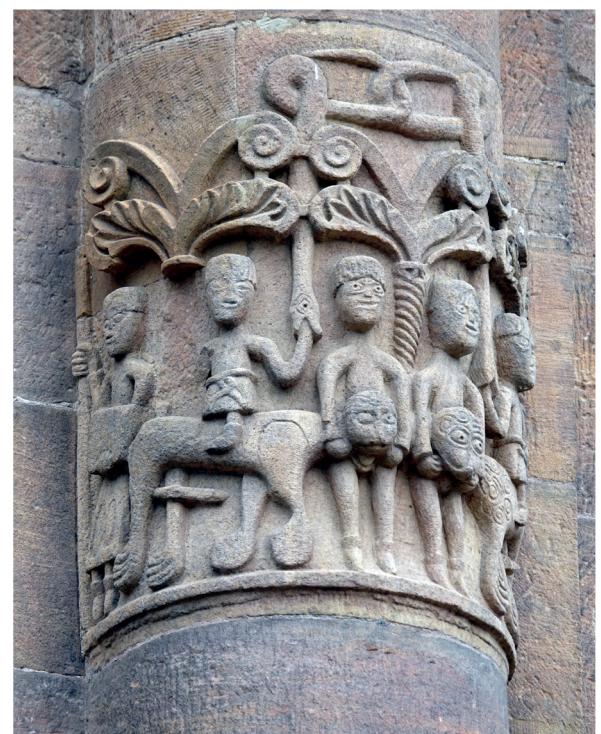
Patenschaften

Sie können Pate/Patin des Doms werden, indem Sie eine Patenschaft für einen Stein oder eine Säule am Dom übernehmen.

Der Kaiserdom ist aus vielen Steinquadern errichtet, begonnen vor knapp eintausend Jahren. Verschenken Sie einen Stein vom Kaiserdom! Es gibt kein exklusiveres und originelleres Geschenk aus Speyer. Oder behalten Sie die Steinpatenschaft zur Erinnerung - ganz für sich selbst. Der Steinpate/die Steinpatin erhält eine repräsentative Urkunde mit einem verkleinerten Plan des Doms, auf dem der ausgewählte Stein gekennzeichnet ist. Ihr Name bleibt auf ewig mit diesem Stein verbunden. Die Steine sind nummeriert und jeder Stein wird nur ein einziges Mal vergeben. Steinpatenschaften vergeben wir ab einem Betrag von 50 €.



Domsteine



Hochromanisches Säulenkapitell

Noch exklusiver ist eine **Säulenpatenschaft**. Insgesamt wird der Dom getragen von über 400 kompletten Säulen, jeweils mit Kapitell, Schaft und Basis, allerdings von unterschiedlicher Qualität und Beschaffenheit. Die am Dom vorhandenen Säulen wurden in sechs Kategorien unterteilt. Die wohl wertvollsten Säulen sind die individuell gestalteten hochromanischen Säulen im Osten des Domes. Dafür bittet die Stiftung um eine Zustiftung von 10.000 €, hochromanische Säulen mit besonderen Erscheinungsformen sind mit einer Spendenbitte von 7.500 € verbunden. Alle weiteren romanischen Stützen- und Ziersysteme sind für eine Zuwendung von 5.000 € erhältlich. Für die Säulen des Wiederaufbaues unter Ignaz Michael Neumann wünscht sich die Stiftung eine Spende von 2.500 € und für Säulen des 19. Jahrhunderts 1.000 €. Für alle weiteren Stützen- und Ziersysteme des 19. Jahrhunderts erbittet die Stiftung 500 €. Als Anerkennung erhalten die Stifterinnen und Stifter eine hochwertige Mappe mit einem Foto der entsprechenden Patensäule und eine Urkunde.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

Unser Stiftungsbüro befindet sich im
Haus am Dom, Edith-Stein-Platz 4,
67346 Speyer

Im Stiftungsbüro heißen Sie
Frau Esther Briel und als Geschäftsführer
Herr Dr. Roman Nitsch willkommen.



Haus am Dom

Sie erreichen uns unter:

Telefon: 06232 / 102-397
Telefax: 06232 / 102-352
E-Mail: stiftung-kaiserdom@bistum-speyer.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In den Schulferien von Rheinland-Pfalz ist das Stiftungsbüro geschlossen.

Unser Spendenkonto:

Kontoinhaber: Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer
Bank: Liga Bank, BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE18 7509 0300 0000 0535 38

Impressum:

Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer
Edith-Stein-Platz 4, 67346 Speyer
Verantwortlich: Dr. Roman Nitsch (Geschäftsführer)

Alle Angaben Stand 2025
Fotos ohne Autorenangabe: Domkapitel



www.stiftung-kaiserdom.de



EUROPÄISCHE STIFTUNG
KAISERDOM ZU SPEYER